

ich daran erinnern, daß diese Anhänge vorn am Mitteldarm in verschiedener Anzahl auch bei den echten Thysanuren vorkommen.

Als »Cursoria« hat man Dermapteren und Blattodeen vereinigt, was ganz widernatürlich ist, wie allein schon aus meinen Mittheilungen »über den Thorax der Insecten« Nova Acta, Halle 1902 hervorgeht. Ebenso widernatürlich sind die »Gressoria«, welche Mantodeen und Phasmodeen vereinigen wollen, wobei ich nur an die Verschiedenheiten im Prothorax, in den Hüften, in den Mundtheilen und dem Abdomen erinnern will. Allein die Saltatoria sind natürlich und decken sich mit meinem Begriff Orthoptera.

J. Bolivar hat in seinen neueren Schriften die Orthopteren s. l. in drei »Sectionen eingetheilt, Dermaptera, Dictyoptera und Euorthoptera, von denen die Dictyoptera dem Inhalte nach allerdings den Oothecaria entsprechen. Leider fehlt es für diesen Begriff an den nöthigen Vorarbeiten sowohl als auch überhaupt Begründung durch eine Definition. Ferner ist der Name Dictyoptera höchst un Zweckmäßig, indem er einmal übersetzt »Netzflügler« heißt, was auf eine ganz andere Insectenordnung anspielt, sodann bezeichnet er auch nichts für diese Gruppe besonders Characteristisches, endlich ist die Sectio Dictyoptera nicht nur andern Insectenordnungen nicht gleichwerthig, sondern auch der Sectio Euorthoptera nicht, da diese ja noch die Phasmodea als Fremdkörper enthalten. Ich weiß wirklich nicht, weshalb man die Phasmodea nicht ebenso gut mit den Plecoptera z. B. oder den Corrodentia sollte verbinden können, wie mit den Saltatoria, sie sind eben auch eine besondere Insectenordnung, auf die ich später zurückkommen möchte.

15. September 1902.

5. Zusatz zu meinem Artikel über die Arcturiden.

Von O. zur Strassen.

In No. 682 des Zool. Anz. habe ich eine antarktische Arcturidengattung »Antares« genannt. Herr Dr. Thiele macht mich in liebenswürdiger Weise darauf aufmerksam, daß dieser Name vergeben ist. Die neue Gattung soll nunmehr *Pleuropriion* heißen.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

Central-Ausschufs für die internationale Meeresforschung.

eingeg. 1. August 1902.

Am 22. Juli 1902 ist in Dänemarks Hauptstadt der Central-Ausschufs für die internationale Meeresforschung constituirt worden. Die Länder, die übereingekommen sind, ihre wissenschaftlichen Arbeiten, so weit diese sich

auf die Hydrographie und Biologie des Meeres, sowie auf Seefischereifragen beziehen, nach gemeinschaftlichen Grundsätzen und Plänen auszuführen, sind: Deutschland, Dänemark, Finland, Großbritannien, Holland, Norwegen, Rußland und Schweden, indem Belgien sich noch nicht entschieden hat, sich dem gemeinschaftlichen Plane anzuschließen. Dr. W. Herwig (Hannover) ist Präsident, Dr. Otto Pettersen (Stockholm) 2. Präsident, Dr. P. P. C. Hoek (bisher Helder, künftig Kopenhagen) ist Generalsecretär des Bureaus. Capitän C. F. Drechsel (Kopenhagen) ist Ehrenmitglied des Bureaus. Der Ausschuß gründet in Christiania ein hydrographisches Laboratorium und Dr. Fr. Nansen (Christiania), eines der Mitglieder des Ausschusses, wird die Ehrenstelle eines Directors dieses Laboratoriums besetzen. Der 1. Assistent des Bureaus ist Docent M. Knudsen (Kopenhagen), der 1. Assistent des Christiania-Laboratoriums Dr. W. Ekman (bisher Stockholm, künftig Christiania).

Für die geplanten biologischen und Fischereiuntersuchungen wurden zwei Commissionen eingesetzt: und zwar eine, welche sich besonders mit den Wanderungen der Fische zu beschäftigen haben wird, und deren Geschäftsführer Dr. Johan Hjort (Bergen) sein wird, und eine für alle sich auf die Überfischung der Nordsee beziehenden Fragen. Von dieser letzten Commission wird Mr. Walter Garstang (Plymouth) der Geschäftsführer sein.

Die Adresse des Central-Ausschusses ist sein Bureau in Kopenhagen.

Wissenschaftliche Institutionen und Gelehrte, welche nach dem vom Ausschuß für seine Arbeiten festgestellten Programme beziehende Arbeiten veröffentlichen, werden höflich gebeten, ein Exemplar zuzuschicken an die Adresse:

**Bureau des Central-Ausschusses für die internationale
Meeresforschung, Kopenhagen.**

Corrigenda.

In Dr. Gough's paper „New Snakes“ etc. No. 681, page 646, 4th line from last, read *Tropidonotus saurita* (L.) instead of *Tropidonotus aurita*.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Central-Ausschufs für die internationale Meeresforschung. 31-32](#)